

newsletter bodensee akademie, april 2013

Mittwoch, 17. April 2013

Liebe Freundinnen und Freunde einer gedeihlicher Entwicklung,

Diesmal erreicht Sie ein Rundmail mit unterschiedlichen Veranstaltungen, da wir gerne unser ganzes Tätigkeitsfeld abbilden möchten. Dies auch deshalb, weil wir gerade dabei sind, unsere Adressverwaltung neu zu ordnen. Im Laufe der nächsten Woche werden wir sie diesbezüglich noch einmal anschreiben. Bei dieser Gelegenheit können sie dann auch jene Themenfelder auswählen, zu denen sie künftig detaillierte Informationen erhalten möchten. Mehr zum neuen Newsletter und unseren Arbeitsfeldern erfahren Sie auf unserer Homepage www.bodenseeakademie.at.

Liebe Grüße aus dem blütenübersäten Steinebach, Ernst Schwald und Simone König

PS: Wir bitten Mehrfachsendungen zu entschuldigen, diese werden mit der Neuorganisation der Adressverwaltung (hoffentlich) behoben.



Freitag 26. April 2013 um 19:30 Uhr im Theater am Saumarkt, Feldkirch

IM MOMENT: ARTENVIELFALT

Unsere biologische Vielfalt nimmt ab. Warum? Wie wichtig ist sie überhaupt?

Der Weltladen Feldkirch lädt in Kooperation mit der Bodensee Akademie zu einem **gehaltvollen Themenabend** mit den ReferentInnen:

Simone König (Bodensee Akademie) und **Ricus Jacometti** (Medicore Foundation Liechtenstein), **Stefan Strammer** (Stadtgarten Feldkirch) ein. Sie werden gemeinsam mit **Moderatorin Jutta Berger** (der Standard) über das Thema Artenvielfalt in der südlichen Welt sowie hierzulande sprechen.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir sie zu bio-fairen Häppchen ein.

Eintritt frei/ Spenden willkommen

Weitere Infos zum Thema gibt es am Samstag, 4. Mai von 10 – 12 im Weltladen!

Dienstag 30. April, 8.30 bis 16.00 Uhr, Exkursion von BIO AUSTRIA Vorarlberg

Biohof von Josef Braun

Josef Braun ist Ackerbauer mit Leib und Seele. Er hat sich ganz der Erforschung der Bodenfruchtbarkeit verschrieben. Seit 1984 wendet er die pfluglose Bodenbearbeitung an, seit 1994 Minimal-Bodenbearbeitung ohne Bodenlockerung und ohne Unkrautbekämpfung. Seine Wirtschaftsweise leitet er aus der Beobachtung der Pflanzen und Bodentiere und ihrer Ansprüche ab. Sein Ziel ist es wenig einzugreifen und der Natur abzuschauen wie es geht.

Seit 1988 wirtschaftet er nach den Richtlinien von „Bioland“.

Gemeinsame Abfahrt um 8.30 Uhr beim großen Parkplatz in Bregenz nach Freising, Nähe München, Gesamtfahrtzeit ca. 2,5 Std. Je nach Teilnehmerzahl mieten wir einen Bus oder bilden Fahrgemeinschaften.

Führung mit Michaela Braun, Tochter von Sepp bis ca. 13.00 Uhr, Anschließend gemeinsames Mittagessen am Hof, gekocht von Tochter Johanna

Kosten je nach Aufwand, Bus oder Anteil Fahrgemeinschaft und Mittagessen. Anmeldungen bis spätestens Do 25. April 2013 unter 05574-53753 oder vorarlberg@bio-austria.at

Donnerstag 2. Mai, 19.30 Uhr, Wirtschaftspark Götzis

ARCHE NOAH im Gespräch

Vortrag und Diskussion mit Claudia Kaufmann (ARCHE NOAH Mitarbeiterin)

Nur wenn wir unsere Lieblingstomaten anbauen, vermehren oder am Markt kaufen, verkochen und aufessen werden sie auch in den nächsten Jahrzehnten und Jahrhunderten für GärtnerInnen und KonsumentInnen verfügbar sein. In diesem Bewusstsein arbeitet der gemeinnützige Verein ARCHE NOAH seit mehr als 20 Jahren an der Erhaltung und Entwicklung der Kulturpflanzenvielfalt in Schiltern bei Langenlois (Österreich). Dort befindet sich das ARCHE NOAH Sortenarchiv mit rund 6.000 Sorten an Kulturpflanzen, darunter 800 Bohnen-, 600 Tomaten- und 150 Erbsensorten. Das Netzwerk des Vereins sichert die dezentrale Erhaltung der Sorten und besteht aus 9.000 Mitgliedern, 150 ErhalterInnen und zahlreichen PartnerInnen im ökologischen Landbau incl. Direktvermarktung, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, Gastronomie etc.

Veranstalter: Verein ARCHE NOAH in Zusammenarbeit mit Weltladen Götzis

Samstag 4. Mai, 8.00 bis 16.00 Uhr, Götzis Junker Jonas Schlössle

ARCHE NOAH Bio-Jungpflanzenmarkt

Bei ARCHE NOAH erwartet GärtnerInnen ein großes Sortiment an Bio-Gemüse-Jungpflanzen: 30 verschiedene Sorten von Paradeisern, zahlreiche Paprika- & Chilisorten, Kürbisse, Melonen, Gurkenraritäten, einjährige Kräuter sowie seltene, oftmals bereits in Vergessenheit geratene Gemüsespezialitäten wie Andenbeere, Melothria, Malabarspinat, Zuckerwurzel u.v.a. Heuer erstmals: Erdäpfelraritäten! Dazu Weitergabe von Profi-Tipps zu Pflege und Anbau, Verkauf von Büchern und Bio-Saatgut. Was hier fehlt? Nur noch ein Korb zum Pflanzentransport! Bitte mitnehmen! Mehr Informationen unter www.arche-noah.at

Veranstalter: ARCHE NOAH in Zusammenarbeit mit OGV Götzis und Ländle Marketing

Weitere Pflanzenmärkte mit Biopflanzen und samenfesten Sorten:

26. April 14.00 bis 19.00 Uhr, Vetterhof in Lustenau, mit Bewirtung, Kinderprogramm und Musik

25. April / 2. Mai / 16. Mai von 16.00 bis 19.00 Uhr, 7. Mai / 14. Mai von 15.00 bis 19.00 Uhr Hofladen des bäuerlichen Schul- und Bildungszentrums Rheinhofstraße 16, Hohenems, Bewirtung mit Kaffee und Kuchen

11. Mai, 14 bis 17 Uhr Pflanzentauschmarkt am Hatler Brunnen in Dornbirn, Badgasse 3

Hier finden Sie den neuen Artikel: **Insektenparadies am Balkon**

http://www.bodenseeakademie.at/2_13%20Insektenparadies%20am%20Balkon%20m%20Fotos.pdf

Offen zur freien Verwendung mit Quellenangabe
(Text als word-Datei mit Fotos separat auf Anfrage erhältlich).

7. Mai 2013, 14.00 bis 17.00 Uhr, Praxisseminar und Erfahrungsaustausch

Grünland und blühende Landschaft

Intensive Grünlandwirtschaft ist primär auf einen hohen Futterertrag ausgerichtet. Welche Möglichkeiten es dennoch gibt, dass Bienen, Hummeln & Co zu ihrer Nahrung kommen und sie ihre Lebensräume finden, damit befasst sich die Arbeitsgruppe „Grünland“ vom Netzwerk blühendes Vorarlberg. Inhalt: praktische Tipps zur insektenfreundlichen Bewirtschaftung von Nutzwiesen, zur Anlage von Heuwiesen, Blühstreifen, Hecken.

Treffpunkt: 14.00 Uhr beim BSBZ mit anschließender Exkursion zu Franz Achberger Lauterach
Referenten: Johannes Burri, Fenaco, CH, Markus Grabher UMG Hard, Max Albrecht – Umweltabt. Land Vorarlberg

Ort: BSBZ Hohenems und Lauterach

Kosten: € 45,00 Anmeldung bis 2. Mai bei LFI Vorarlberg, Tel: 05574 400-191, E-Mail: lfi@lk-vbg.at

Die Petition „**Neonicotinoide in Österreich verbieten**“ wurde am 9.4. durch den Abgeordneten Wolfgang Pirkhuber (Grüne) ins österreichische Parlament eingereicht.

Ich bitte alle Unterstützerinnen und Unterstützer für den Bienenschutz in Österreich nun unter diesem link <http://www.parlament.gv.at/PERK/BET/PET/index.shtml> noch einmal zu unterschreiben!

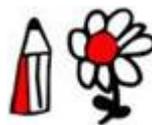
Der Pfad: unter „online zustimmen“; -Petition im NR; -Titel anklicken (Neonicotinoide verbieten) - zustimmen anklicken (dort wird nach Name, Adresse und Geb.Dat. gefragt) fertig!

Der/die Abgeordneten werden damit in Ihrer Argumentation stark unterstützt und bekommen Rückenwind aus der Bevölkerung. Jeder/e kann damit auch sein Bürgerrecht nutzen!

Am 15. Mai 2013 findet im Landwirtschaftsausschuss des Parlaments die Abstimmung zum Thema Neonicotinoide in Österreich statt. Das ist die Nagelprobe und die Entscheidung über eine bienenfreundlichere Zukunft in der österreichischen Landwirtschaft! Wenn sich viele einsetzen, weist das auf ein starkes Interesse in der Öffentlichkeit hin, die Medien könnten darüber berichten. Mit geeinten Kräften ist Veränderung möglich!

Alle weiteren Informationen zur Petition erhalten Sie unter diesem Link:

<http://www.openpetition.de/petition/online/landwirtschaftsminister-berlakowitsch-neonicotinoide-in-oesterreich-verbieten>



Forum Lebendiges Lernen.....

für eine menschenwürdige Entwicklung in Schule, Elternhaus und Gesellschaft

Freitag, 26. April 2013, 15:00 - 18:00 Uhr, Veranstaltungszentrum KOM, Kirchefeldstraße 1a, Altach
Starke Kinder braucht das Land

Praxisseminar für Eltern, PädagogInnen, Interessierte für eine zukunftsfähige Schule in Vorarlberg

Schule kann begeistern – und wer begeistert lernt, lernt gut. Einfach gesagt? Schwer getan?

Margret Rasfeld kennt kein Patentrezept dafür. Sie kennt aber praktikable, weil schon praktizierte Wege zu einer begeisternden Schule, zum begeisterten Lernen. Margret Rasfeld und 2 ihrer Schülerinnen erzählen, was sie in ihrer Berliner Schule (und darüber hinaus) machen und wie es dazu gekommen ist. Sie sprechen über eine neue Lernkultur, in der die SchülerInnen die Hauptrolle spielen und nicht die LehrerInnen. Sie reden davon, wie SchülerInnen Verantwortung übernehmen: innerhalb und außerhalb der Schule. Und damit tatsächlich fürs Leben lernen und nicht für die Schule.

Veranstalter: Verein Moll des goht

Eintritt frei!

Anmeldung bitte unter: info@mollidesgoht.at

Margret Rasfeld ist am Samstag den 27. April 2013 um 19:00 Uhr auch Vortragende bei den Tagen der Utopie

Besonderer Veranstaltungstipp:

Dienstag, 23. bis Sonntag, 28. April 2013, Festival für eine gute Zukunft

Tage der Utopie im Bildungshaus St. Arbogast/Götzis

Information, Programm und Anmeldung unter: www.tagederutopie.org

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org